

Mitgliederhauptversammlung

11. März 2009, 19.30 Uhr

Haus des Gastes Dahn



TOP 1: Begrüßung / Beschlussfähigkeit

Sehr verehrte Dahner Jazz-Freunde,

ich begrüße Sie recht herzlich zu unserer vierten Mitgliederhauptversammlung seit unserer Vereinsgründung vom 16. März 2005. Die Mitgliederversammlung wurde fristgerecht und ordnungsgemäß einberufen. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederhauptversammlung ist hergestellt. Mit dem Einladungsschreiben erging gleichzeitig an alle Mitglieder die Tagesordnung, auf die ich an dieser Stelle nochmals ausdrücklich verweisen möchte.

Ein besonderer Gruß gilt hier auch den Vertretern der örtlichen Presse.

Falls es noch weitere Fragen zur Tagesordnung gibt, möchte ich Sie bitten, diese jetzt zu äußern.

TOP 2: Jahresbericht

Verehrte Jazz-Freunde,

Nun ist es also mal wieder Zeit für meinen umfassenden Jahresrückblick.

Beginnen möchte ich heute mit einer kurzen Konzert-Rückschau 2008, lasse vor unserem geistigen Auge noch einmal die musikalischen Höhepunkte in eurem Ohr Revue passieren:

Die Riverboat Company nahm uns im Januar 2008 mit auf ihre abwechslungsreiche Rheinschiffahrt. Triologic mit den Dahner Urgewächsen Thomas Andelfinger, Norbert Christ und Rüdiger Ruppert glänzten mit ihrer Spielfreude. Jochen Brauer schaffte (trotz einiger Bedenken bei Unterschreiben des Vertrages) es in Begleitung der Rhinestream Jazzband, zum zweiten Male sein Dahner Publikum zu begeistern – seine gerade mal 80 Jahre merkte man im dabei nicht an.

Neuland betraten wir mit unserer ersten Soiree im April mit dem Trio Anyone – bei toller abendliche Atmosphäre zog uns die Sängerin Eva Mayerhofer ganz in ihren Bann und zeichnet somit eigentlich dafür verantwortlich, dass wir 2 Abendveranstaltungen fest in unser Saison-Programm aufgenommen haben.

Die Konzert-Saison abschließend hatten wir großartigen Zuspruch bei unserer „Offenen Bühne“ mit der Hausband und vielen musikalischen Freunden – ich verzichte hier auf die Erwähnung aller Teilnehmer, möchte mich aber zumindest die Hausband selbst, namentlich Martin und Benno Stoeckel, Dieter Bäuerle, Thomas Andelfinger und Lothar Frary ganz herzlich bedanken. Unvergessen der Jazz-Chor der KMS, der OWG-Bigband und die daraus entstehenden Session-Bands unter kurzweiliger Mitwirkung von Professor Lenz. Traditionell bildet diese Veranstaltung den Abschluss der Saison.

Die aktuelle Saison begann im Oktober mit dem recht jungen, musikalisch sehr ansprechenden Heiko Hubmann Quartett. Es folgte das Jazz d'Hiver in Zusammenarbeit mit dem Relais Culturel Wissembourg – der erste Auftritt der in vielen Ländern so populären Manouche-Band Samarabalouf in Deutschland wird wohl für viele ein unvergesslicher Höhepunkt unserer Frühschoppen-Reihe bleiben. Erstmals gab es dann eine Weihnachts-Soiree. Silke Hauck sorgt mit ihrer Band für einen stimmungsvollen vorweihnachtlichen Abend ohne allzu viel weihnachtlicher Musik und entließ ein gut gelauntes Publikum in die Feiertage.

In der Zwischensaison gab es noch zwei hier erwähnenswerte musikalische Ereignisse: Das Ramp'Art Festif in Weißenburg am letzten Juni-Wochenende – wunderbare Festival-Atmosphäre an ausgelassenen 3 Tagen. Das sonntägliche Konzert wurde in Kooperation mit uns Jazz-Freunden veranstaltet, es spielte die Brass Connection unter Leitung unseres Mitgliedes Thomas Winter und unter seinem Dirigat weitere aktive Jazz-Freunde. Erwähnenswert sicherlich auch die Dahner Jazztage, die das Otfried-von-Weißenburg-Gymnasium in Zusammenarbeit mit der Stadt Dahn und den Jazz-Freunden in der 15. und wohl vorerst letzten Auflage veranstaltete. Unvergessen sicherlich der „Wahnsinns-Auftritt“ der Bigband der Deutschen Oper Berlin mit „unserem“ Schlagzeuger Rüdiger Ruppert in ihren Reihen. Auch das Teilnehmerkonzert mit anschließender Dozenten-Session – u.a. mit Thomas Andelfinger, Sebastian Degen und Ralf Bereswill - bleibt sicherlich in Erinnerung der leider nicht allzu großen Besucherschar. Insbesondere die eingeschworenen Jazz-Experten

wusste auch das Steffen Weber Trio bei Frühschoppen im Alten E-Werk musikalisch vollständig zu überzeugen.

Unsere Veranstaltungen liegen voll im selbstkreierten Trend: Dies zeigen nicht nur die z.T. herausragenden Presse-Kritiken sondern auch die vielen Besucher, die fast immer für ein überfülltes Altes E-Werk sorgten.

Natürlich haben wir auch schon in diesem Jahr mit der Paltina Washboard Jassband, dem Rua Baden Powell-Projekt und Günter Lenz & Friends drei feinen musikalische Veranstaltungen hinter uns gelassen. Da diese aber nicht zum Geschäftsjahr gehören, werde ich euch diese Konzerte erst im nächsten Jahr bei der nächsten Jahreshauptversammlung wieder in Erinnerung rufen.

Nach der musikalischen Rückschau durch das Geschäftsjahr 2008 bleibt Dank zu sagen.

Ich beginne zunächst mit der Nennung unserer Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung der Konzertreihe das hohe musikalische Niveau bei Weitem nicht zu halten wäre: Namentlich genannt seien die Raiffeisen- und Volksbank Dahn, die Sparkasse Südwestpfalz, „Kultur im Landkreis“, Korbwaren Frank Handels-GmbH, Getränkehandel Radtke und Graf, das Haus des Gastes sowie der Sportpark Dahn.

Ein weiterer Dank gilt der Stadt Dahn und hier insbesondere Herrn Stadtbürgermeister Schreiner für die gewährte Unterstützung. Meine Rede vom vergangenen Jahr wiederholend muss ich allerdings auf den Zustand der Toilettenanlage verweisen, die sich hinter dem Vorhang verbergend immer noch des gleichen Zustandes wie in den vergangenen Jahren erfreut. Hoffen wir, dass sich der Stadtrat auch in den nächsten Jahren unseres Anliegens erinnert und die in einer Ratssitzung zugesagte Abhilfe in Form von umfangreicherer Renovierungsarbeiten schafft.

Danke auch der Daniel-Theisohn-Stiftung für den gewährte Zuschuss zu unserer neu angeschafften Musikanlage.

Natürlich möchte ich mich auch bei unserer regionalen und heimatlichen Presse für die überaus gelungene Vor- und besonders Nachberichterstattung bedanken.

Am Ende der Dankeshymnen stehen die Mitglieder unseres Vereins selbst: Ich danke allen, die so produktiv und teilweise mit viel zeitlichem Aufwand unseren Jazz-Club nach vorne bringen – am Rande: Wenn Günter Lenz uns am letzten Sonntag als den besten Club im weiten Umkreis lobte, tat er das sicherlich zurecht. Jedenfalls genießen wir mit unserem liebevoll gestalteten Veranstaltungen bei sehr anspruchsvollem musikalischem Niveau einen ausgezeichneten Ruf nicht nur in der Region. Ich möchte hier auf die namentliche Ausrufung verzichten, danke dabei insbesondere allen Stammtischlern, die in gemeinsamen Gesprächen die Frühschoppen und Soireen zunächst gedanklich vorbereiten und dann in der Regel auch am Veranstaltungstage tatkräftig zupacken. Vielen Dank allen Kuchen-Spendern. – Weiter so! Da er an unseren Stammtischen nicht teilnehmen kann möchte ich namentlich nur Christoph Stoeckel für die Betreuung unserer Homepage danken. Letztlich ist ohnehin nur wichtig, dass allen Jazz-Freunden die Vereinsarbeit ein Ort der Begegnung ist, dabei Spaß bereitet und nicht zu einer lästigen Pflicht wird.

Ausdrücklich erwähnen möchte ich aber noch ein weiteres Highlight im sommerlichen Vereinsleben – das Gartenfest. Jedes Jahr entwickelt es sich anders, aber immer wieder bleibt es unvergesslich: Vielen Dank noch einmal an Doris und Michael Dany für die zur Verfügungstellung ihr häuslichen Gartenanlage für unsere Feier.

Auf unserer letzten Jahreshauptversammlung hatte sich meine Hoffnung, bereits das 200. Vereins-Mitglied zu begrüßen zu dürfen, noch nicht erfüllt. Seit letzten Sonntag sind wir nun u.a. um zwei in Eppenbrunn wohnhafte Niederländer reicher, die Schnapszahl 222 trägt jetzt Riko van der Wetering. Seit unserer letzten Hauptversammlung haben wir uns bei lediglich 2 Austritten um 37 Mitglieder erweitert und dürften mit derzeit 225 Mitgliedern zu den größeren Vereinen in Dahn und bezüglich der Mitgliederzahlen sicherlich auch zu einem der größten regionalen Jazz-Verein gehören. Dafür allen ein Dankeschön.

Ich hatte ja schon in den letzten Jahren versprochen, dass meine Reden zunehmend etwas kürzer werden. Sicherlich zur Überraschung einiger Anwesender schließe ich daher bereits hier meinen Bericht mit einigen aktualisierten Abschlussätzen meines letztjährigen Jahresberichtes.

Unser Verein hat es seit seiner Gründung vor 4 Jahren geschafft, neue Akzente in der Dahner Kulturszene und weit darüber hinaus zu setzen. Generationenverbindend und jugendfördernd, ein Verein, der alten und jungen Jazz-Liebhabern ein Zuhause gibt, bei dem alle Mitglieder aktiv mitarbeiten können ohne jegliche Vereinsmeiereien. Ein Vorstand, der sich immer bemüht hat, im Interesse aller Jazz-Freunde verantwortungsvoll in musikalischer, finanzieller und organisatorischer Hinsicht zu entscheiden und dabei viel Wert auf die Meinung jedes einzelnen Vereinsmitgliedes legt.

Glücklich darüber diesen Weg beschritten zu haben und ein Teil des Vereins zu sein rufe ich euch zu:

Jazz-Freunde-Dahn ... ich bin's schon!

TOP 3: Kassenbericht

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenwart / Kassenbericht wurde ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung einstimmig entlastet.

TOP 5: Aussprache über die Berichte (Entfallen)

TOP 6: Weitere Anträge (Entfallen)

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung einstimmig entlastet.

TOP 8: Vorschau

weitere Konzerte der Saison 2008/09

- Soiree - The Duo (Norbert Gottschalk/Frank Haunschild (25. April)
- Session – Rege Beteiligung erwünscht! (aufgrund der Kommunalwahlen auf den 5. Juli verschoben) - Die Organisation der Hausband-Session obliegt Lothar Frary. Weitere Mitwirkende: Rock-Bigband des OWG, Jazz-Chor der Kreismusikschule
- Im Rahmen von Ramp'Art Festif Weißenburg: 28. Juni Rock-Bigband des OWG

Konzertreihe 2009/2010:

- geplant sind von Ende Oktober bis April wieder 5 Jazz-Frühschoppen und 2 Soireen im Alten E-Werk. Die Bandauswahl durch den Vorstand ist noch nicht abgeschlossen, es gibt allerdings sehr viele Anfragen.
- Inwiefern die anfragenden Bands sich in unser Veranstaltungskonzept einbinden lassen, muss in Einzelfällen noch geklärt werden. Die Verträge werden dann bis zu den Sommerferien auszuhandeln sein. Zunächst muss allerdings das Sponsoring der Veranstaltungen abgeklärt werden.
- Falls es uns gelingt, einen besonders attraktiven, aber damit verbunden auch einen in der Gage etwas höher anzusetzenden Musiker zu verpflichten, werden wir auf den üblichen Eintrittspreis einen kleinen Zuschlag erheben müssen. Vergleichsweise sind wir mit unseren Preisen für entsprechende Konzerte sehr weit von den üblicherweise erhobenen Eintrittsgeldern entfernt.
- Die Termine sind bereits festgelegt:
 - 25. Oktober 2009
 - 29. November 2009
 - 19. Dezember 2009 (Soiree / Samstag)

 - 10. Januar 2010
 - 21. Februar 2010
 - 21. März 2010
 - 17. April 2010 (Soiree / Samstag)
 - 24. Mai 2010 (Offene Bühne / Pfingstmontag)

 - ggf. 20. Juni 2010

 - 24. Oktober 2010 (+ Ausweichtermin 31. Oktober 2010)
 - 28. November 2010
 - 18. Dezember 2010 (Soiree / Samstag)

Sponsorensuche:

- bisherige Unterstützung: Korbwaren Frank, Radtke, Kultur im Landkreis, RVB mit HdG, Kreissparkasse und das Sportcenter.
- Ohne Sponsoring wäre die hohe Qualität der Bands nicht zu halten.
- Inwiefern diese Sponsoren uns nochmals unterstützen werden ist nicht endgültig geklärt, für unsere Konzertplanung der kommenden Saison suchen wir zumindest einen weiteren Großsponsoren (pro Veranstaltung sollten mindestens 500 € veranschlagt werden, ggf. auch durch 2 Werbepartner gemeinsam 600 €).
- Wie im vergangenen Jahr bitte ich – so kurz vor Ostern ist - alle Vereinsmitglieder in diesem Suchbereich um größtes Engagement.

Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Wissembourg

In meinem Bericht habe ich schon die Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Weißenburg angesprochen. Ein gemeinsames grenzüberschreitendes „Jazz d’Hiver“ wird wieder zustande kommen, das Relais Culturel wird entsprechend in Absprache mit uns eine Band engagieren und mitfinanzieren. Im Gespräch ist im Augenblick die Gruppe „Bel Tuner“. Im Gegenzug unterstützen wir unsere Weißenburger Freunde beim Ramp’Art Festif. Bei dieser Gelegenheit: Es lohnt sich unbedingt mal bei den Veranstaltungen am letzten Juni-Wochenende hereinzuhören.

Zusammenarbeit mit der Stadt Dahn

Inwiefern eine Renovierung des E-Werks insbesondere der Toilettenanlagen in diesem Jahr noch in Betracht kommt, wird von den finanziellen Möglichkeiten der Stadt Dahn abhängen. Auf jeden Fall sollten wir im Gegenzug für die nicht selbstverständliche Unterstützung der Stadt zu Beginn der neuen Saison wieder einige kleine Schönheitsreparaturen im Veranstaltungsraum durchführen. Rücksprache werden insbesondere mit Frau Prochazka sowie Herrn Stadtbürgermeister Schreiner bzw. in Zukunft mit seinem Nachfolger im Amt zu führen sein.

Dahner Jazztage

Wie ich ja schon immer mal wieder mitgeteilt habe, wird es in diesem und wohl auch im kommenden Jahr keine Jazztage geben. Dies hat zahlreiche Gründe, die ich an dieser Stelle nicht näher ausführen möchte. In der Konsequenz heißt dies für uns, dass es dann im September auch keinen Festival-Jazz-Frühshoppen geben wird und daher meine Bitte um Unterstützung hierfür entfällt. Im Rahmen der „Sommerspiele“ wird es weiterhin ein großes Jazz-Konzert geben, in diesem Jahr am 25. September mit der „hr-bigband“; auf dem Programm steht eine konzertante Bearbeitung der West-Side-Story. Dieses Konzert im Rahmen der Dahner Sommerspiele findet mit Unterstützung der Jazz-Freunde und des OWG statt. Dafür werde ich weiterhin der Ansprechpartner sein. Das traditionelle Teilnehmerkonzert mit Dozenten-Session und den vorab durchgeführten Workshops wird im Frühjahr 2010 als Einzelveranstaltung des OWGs in Zusammenarbeit mit der Stadt Dahn und hoffentlicher Unterstützung der Jazz-Freunde stattfinden.

TOP 9: Verschiedenes

- Abitur:** In diesem Jahr wird erstmals der Abitur-Preis für die größten Verdienste im Fach Musik am OWG Dahn von den Jazz-Freunden gestiftet.
- Helfer:** An dieser Stelle möchte ich wiederholt darauf hinweisen, dass wir derzeitigen Helfer uns nicht als geschlossene Gruppe verstehen sondern uns über jegliche weitere helfende Hand freuen. Meldet euch einfach, wenn ihr Zeit und Lust habt oder wenn ihr zur Versorgung unsrer Besucher mittels Kuchen oder anderen Leckereien beitragen wollt.
- Stammtisch:** Auch hier ergeht nochmals die Bitte, unseren Stammtisch verstärkt wahrzunehmen. zurzeit kommen wir selten über die erweiterte Vorstandschaft hinaus.

Mitgliederfest: Für den Sommer ist wieder ein Grillfest für Mitglieder geplant für den 12. Juli 2009. Unter den wiederholt zahlreichen Bewerbern konnte noch keine endgültige Auswahl getroffen werden. Heißester Kandidat ist nach 2007 zum zweiten Mal Martin Miller mit seinem wunderbaren Team. Trotzdem die Frage, wer sich evtl. als Ausrichter ins Spiel bringen möchte. Die genauere Organisation wird dann zu einem späteren Zeitpunkt vorzunehmen sein. Das Grillfest wird wieder vereinsintern veranstaltet, der Kostenbeitrag für den Verzehr beträgt 5 € pro Person. Gerne können Vereinsmitglieder natürlich auch Gäste mitbringen, für die sich dann der Kostenbeitrag auf 10 € erhöht. Aufgrund der guten Erfahrungen vom letzten Jahr werden wir wieder ein Buffet auf Spendenbasis mit Vor- und Nachspeisen, Salaten und Kuchen der teilnehmenden Jazz-Freunde organisieren.

Fleece-Jacke: Als neues Kleidungsstück bieten die Jazz-Freunde eine Fleece-Jacke (mit / ohne Ärmel) mit eingesticktem Vereins-Logo an. Der Selbstkostenpreis beträgt 32,- €, Aufpreis bei gewünschter höherer Qualität. Bestellungen nehmen Martin Stoeckel und Holger Ryseck entgegen.

Verabschiedung

Falls es zum Punkt Verschiedenes keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, möchte ich zum Abschluss noch einmal allen Anwesenden für ihr Erscheinen danken. Die Zeit erscheint mir nun angebrochen, in den besonders gemütlichen Teil unserer Hauptversammlung überzugehen. Abschließend noch einmal der Dank an alle - seien es Vorständler, Stammtischteilnehmer, Konzert-Organisatoren und Vorort-Helfer, Kuchenbäcker und Spezialitäten-Lieferanten, Session-Musiker und Party-Ausrichter, Besucher und Gönner: Die Jazz-Freunde Dahn leben durch unser vielfältiges Engagement und unser gemeinsames Auftreten. Nur viele Hände können die vielfältigen musikalischen und organisatorischen Aufgaben bewältigen.

Jazz-Freunde Dahn – wir sind's schon.

Dahn, 11. März 2009 (Holger Ryseck, 1. Vorsitzender)